

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Memorandum über die Badische Landesbibliothek - K 3497,14

Lautenschlager, Friedrich

Karlsruhe, [ca. 1945 (nach Kriegsende)]

C. Die erstrebte Zukunft der Landesbibliothek

[urn:nbn:de:bsz:31-323915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323915)

Die Sicherstellung des neuen Buchbesitzes. Soweit der neuerworbene Buchbestand nicht in den Kellerräumen in Karlsruhe verblieben ist, wurde er zur Sicherung vor Bombenangriffen nach auswärts verlegt an folgende Bergungsorte: 1) Baden-Baden, Ständige Kunstausstellung 2) Saline Kochendorf ~~und~~ Jagstfeld 3) Salzwerk Heilbronn.

C. Die ^{erprobte} ~~wünschenswerte~~ Zukunft der Landesbibliothek

Charakter und Aufgabe. Im Interesse des kulturellen Lebens der Stadt Karlsruhe und des badischen Landes erscheint es dringend notwendig, daß die Badische Landesbibliothek für die Zukunft in ihrer alten Bedeutung und mit ihren früheren Aufgaben wiedererstehen kann. Neben den Hochschulbibliotheken mit ihrer Betreuung der Dozentenstaffel und Studentenschaft, muß die Landesbibliothek bibliotheksland örtlich sehr glücklich in der Mitte Baden gelegen, die ~~zu~~ doppelte Aufgabe erfüllen: einmal als allgemeine Bildungsbibliothek ihre Bücherbestände den bildungsbeflissenen Schichten der Stadt Karlsruhe bereitstellen und an die Landeseinwohner zur Unterstützung ihrer wissenschaftlichen, beruflichen und allgemeinen Fortbildung zu versenden, zum andern, die gesamte badische Landesliteratur zu sammeln, der landeskundlichen und heimatgeschichtlichen Forschung ~~zu~~ zur Verfügung durch Sonderkataloge zu erschließen und auszuzeichnen. In Karlsruhe selbst würde die Bibliothek darüber hinaus auch Aufgaben der nicht mehr vorhandenen Museumsbibliothek, der fliegergehörigen Stadtbibliothek mit der 1942 vernichteten Gewerbebucherei mitübernehmen können.

← Der Buchbestand der Landesbibliothek ist durch die Sammelarbeit für die Wiederherstellung der Büchersammlung seit 1942 bereits wieder auf 55-60'000 Bände angewachsen. Damit ist bereits ein wesentlicher Grundstock gelegt. Auch die Abteilung der Badensien, die keine der badischen Hochschulbibliotheken früher systematisch gesammelt hat, ist schon sehr beträchtlich. Zahlreiche Bücher - Schenkungen ~~aus~~ aus dem Kreis dankbarer Benützer sind auch weiterhin zu erwarten, wenn die Bibliothek in ihrer früheren Eigenart wiedererstehen darf. Es muß möglichst bald dafür gesorgt werden, daß die Pflicht der badischen Verleger und Druckler zur Ablieferung von Freistücken an die Landesbibliothek wieder in Wirksamkeit gebracht wird. Der Ankauf ~~von~~ von künftigen Ankauf der künftigen Neuerscheinungen und der verlorengegangenen früheren Literatur hängt von der zur Verfügung stehenden Geldmitteln ab.

Die Haushaltsmittel. Mit den der Landesbibliothek zuerkannten Entscheidungs- summen des Reiches zur Wiederherstellung der 1942 vernichteten Bücher- sammlung kann nach dem verlorenen Krieg nicht mehr gerechnet werden. Neben der Beschaffung des neuerwerbenden Schrifttums wird auf lange Zeit hinaus nur eine schriftweise Ersatzbeschaffung des verlorenen Buchgutes stattfinden können. Der zuletzt für den Kauf von Neuerscheinungen zur Verfügung gestandene Bücherbestand aus dem badischen Landeshaushalt zur Verfügung gestandene Schreibetat von 26'000 RM war unzulänglich und weit

Bücherbestand
Jahres-
betrag

niedriger als die entsprechenden Beträge der benachbarten Landesbibliotheken. 5
Für Kauf und Ersatzbeschaffung würde ein Mindestbetrag von 50.000 RM
nötig werden, sobald wieder einigermaßen normale Verhältnisse eingetreten
sein werden.

→ Das Personal. Der frühere normale Personalstand der Landesbibliothek
mit 6 wissenschaftlichen, 8 gehobenen und 8 mittleren oder einfachen
Arbeitskräften erscheint hoch gegenüber dem neuen Bestand der
Bibliothek. Bei der Festsetzung der Arbeitskräfte ist jedoch zu bedenken,
daß die Bibliothek von Grund aus neu eingerichtet werden ~~muß~~, daß die
verstreuten ^{aus verschiedenen} Gegenstände und das an verschiedenen Orten untergebrachte
Bibliotheksgut wieder vereinigt und geordnet werden muß, von allem ab,
daß der neue, in Karlsruhe zusammenziehende an einer Stelle zu vereinigende
große Buchbesitz noch endgültig katalogmäßig von wissenschaftlichen Fachkräften
und fachgeprüften Beamten des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken
zu bearbeiten neben der wiederanlaufenden ~~Arbeit~~ Arbeit am Weisungsgang
zu bearbeiten ist sein wird.

Das Bibliotheksgebäude. Es bleibt vorerst nur zu wünschen, daß es in
absehbarer Zeit möglich sein wird, das weitgehend zerstörte Sammlungen-
gebäude am Friedrichsplatz soweit wieder auszubauen, daß Kunsträume,
Ausleihe und Lesesaal, ^{Arbeits- und} Stellraum und Gestelle für den neuen
und geretteten Buchbesitz von ^{ca. 6000} Bänden und ^{für} seine erwartete rasche
Vermehrung gewonnen werden. Der zur Zeit in Benutzung befindliche
Kellerraum im Ostflügel ist nur ein Kriegsnotbehelf, der dauerndes
Durchheizen ^{vor} voraussetzt. Die dort untergebrachten Bücher sind durch
die Kontrollmaßnahmen bis jetzt gut erhalten. Auf die Dauer würden sie
Schaden leiden, ebenso wie das Personal bei ununterbrochener
Kellerarbeit. Die Unterbringung des rückzuführenen verbleibenden alten Buch-
und Handschriftenmaterials hier in diesem Keller ist abzuwarten. In dem
für die Restungsstelle ausgebauten Kellerteil des Sammlungsgebäudes wären
allerdings bessere Räume vorhanden. Eine andere Lösung der Raumpfrage
liegt die Unterbringung der Landesbibliothek im Generallandesarchiv. Darüber
im nächsten Abschnitt.

Vor der in diesem Abschnitt gegebenen für die Zukunft zu ^{erhoffenden} ~~erhoffenden~~
Durchführung des in diesem Abschnitt gegebenen Programms gingen die
Verhältnisse der Gegenwart zu einer vorläufigen oder früheren Lösung.
Darüber handelt der nächste Abschnitt D.

D. Die zunächstliegenden Aufgaben der Landesbibliothek

Vorläufiger Wirkungskreis. Die ihrem Charakter als allgemeine Bildungs-
bibliothek und Bibliothek der Landesliteratur entsprechende Wirkamkeit
kann die Landesbibliothek in absehbarer Zeit schriftweise wieder aufnehmen.
Zunächst ist an die literarische Versorgung der Benutzer der Stadt
Karlsruhe durch Einrichtung eines Lesesaals und örtliche Bücherausleihe
zu denken. Die Landesbibliothek könnte dabei ganz oder teilweise